

daher um so mehr die von Monceaux auch als unter *Primaticcio's* Leitung entstanden ansehen, als seit 1560 die *Surintendance* aller Bauten der Königin an ihn überging.

Es wäre somit gar nicht befremdend, daß ebenso, wie das Innere ihm gefiel, auch das Äußere des Schlosses der Königin einen bedeutenden Einfluß auf die Stilrichtung *Du Cerceau's* ausgeübt hätte, selbst dann, wenn die Ornamente noch nicht aus den Boffen herausgemeißelt waren. Denn hier wie anderswo hat *Du Cerceau* öfters von nicht ausgeführten Theilen aus den Originalzeichnungen Kenntniß gehabt und dieselben für seine Werke gefochten.

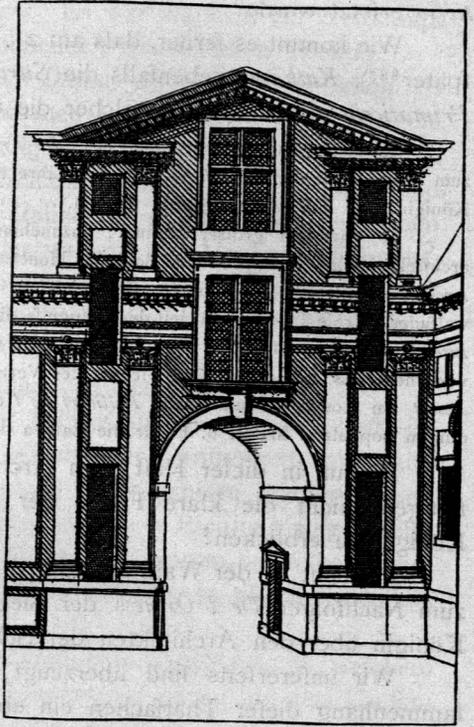
Die Meisterchaft, die *Primaticcio* in diesem Schlosse entwickelt, erklärt noch besser die vielleicht noch größere, die wir ihn im Kuppelbau der *Sépulture des Valois* zu St.-Denis entwickeln sehen werden. Die eine hilft die andere erklären.

c) Beispiele der Hoch-Renaissance.

Man sieht, wie zur Zeit *Bramante's* und *Raffael's* in Italien, auch in Frankreich eine Anzahl von Beispielen, in welchen die Ordnung eine Art Zwischenstellung zwischen der großen und der gewöhnlichen Anord-

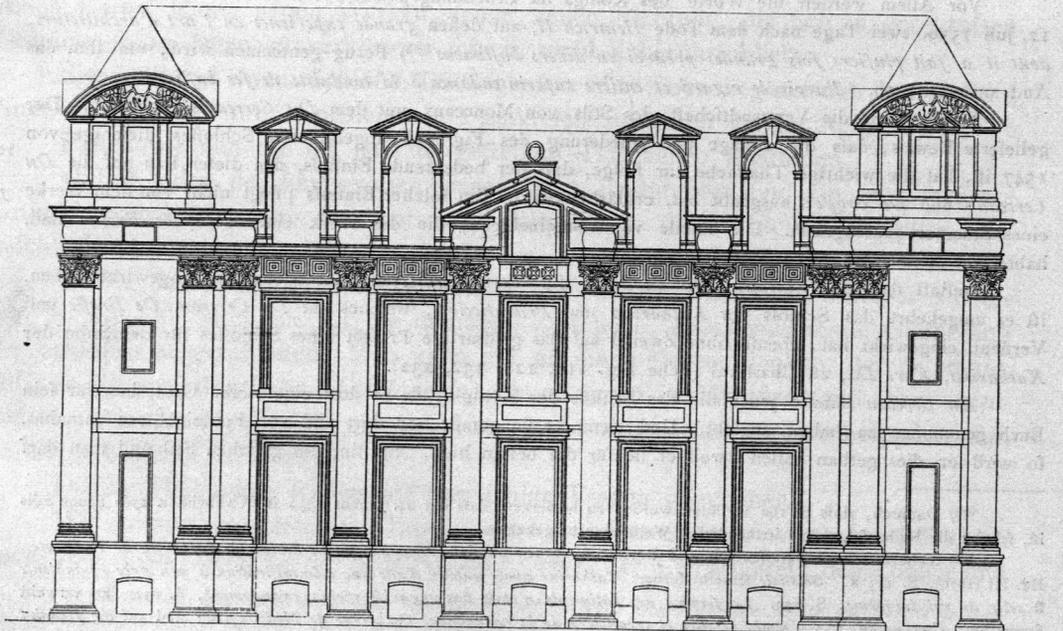
558.
Beispiel
in
Chantilly.

Fig. 117.



Chantilly. Kleines Schloß, Innenseite des ehemaligen Thores⁸⁸⁶).

Fig. 118.



Hôtel Lamoignon zu Paris⁸⁸⁶).